

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 68 (1963-1964)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diverses

Wir möchten noch kurz auf zwei bekannte und immer beliebte Kalender hinweisen. Der handliche, schön ausgestattete *Goethe-Kalender* aus dem Artemis-Verlag eignet sich vor allem für besinnliche Menschen. Für jeden Tag ist ein sorgfältig und gut ausgewähltes Goethe-Wort zu finden (Preis Fr. 2.80). — Mit einer gewissen Wehmut haben wir dieses Jahr den *Schweizer Frauen-Kalender* betrachtet. Das bekannte Jahrbuch der Schweizer Frauen, das seit 54 Jahren von Clara Büttiker in Verbindung mit dem Bund Schweizerischer Frauenvereine herausgegeben wird — die Redaktion besorgt nun Trudi Weder-Greiner — erscheint 1964 zum letztenmal. Jahr für Jahr hat uns dieser Kalender wertvolle Aufsätze, gute Erzählungen und Gedichte von Schweizer Autorinnen vermittelt. Für sozial Arbeitende und Behörden haben sich jeweils auch die Chroniken über die vielfältigen Bestrebungen der Frauen und das Adressenverzeichnis der Organisationen als wertvoll erwiesen. Wir hoffen nun, daß diese letzte Ausgabe des Jahrbuches, für das im «Expo-Jahr» das Motto «Was kann ich für die Heimat tun?» gewählt wurde, eine zahlreiche Leserschaft findet.

Viele unserer Leser kennen die «*Quellen-Bändchen*» der Leobuchhandlung: hübsch gestaltete kleinformatige Büchlein,

in denen jedes der spiralgehefteten Blätter mit einem graphisch und schriftkünstlerisch hervorragend gestalteten Text geschmückt ist. Gesamtauflage über 2 Millionen Exemplare. Das soeben erschienene 12. Bändchen, zweifabrig auf antikem Pergamentpapier gedruckt, enthält 16 Schriftblätter griechischer Denker und 5 farbige Bilder, jedes für sich eine kleine Kostbarkeit, wie das ganze Büchlein selbst. Ein beglückendes Geschenk, auch für den modernen Menschen von heute! Preis Fr. 4.50.

Wie spät ist es gegenwärtig in Mexiko? Ist der Onkel in Australien schon zu Bett gegangen? Hat Kapstadt im südlichsten Teil von Afrika dieselbe Zeit wie wir? Auf alle diese Fragen und noch auf viele andere antwortet jetzt eine hübsche, vielfarbige Weltuhr, die der rührige Pädagogische Verlag des Lehrervereins Zürich unseren Schülern der Oberstufe gewidmet hat. Ein jugendlicher Benutzer wird innert kürzester Frist den vorliegenden Modellbogen in eine brauchbare Weltzeit-Uhr verwandeln und mit Interesse das sorgfältig redigierte Beiblatt studieren. Er findet dort neben Wissenswertem mehrere unterhaltende Aufgaben, die allein schon die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten dieses Gerätes beweisen. Preis des Bogens 1 Fr. Bezugsquelle: Frau Müller-Walter, Steinhaldenstr. 66, Zürich 2.

Mitteilungen

Jugend-Friedensblatt «*Zum Tag des guten Willens*». Die das Heft herausgebende Arbeitsgemeinschaft dankt den Gesinnungsfreunden in den Behörden und unter der Lehrerschaft herzlich für das steigende Interesse, das dem Blatt entgegengebracht wird. Im Frühling 1963 konnten 88 996 Hefte abgegeben werden gegenüber 84 505 im Vorjahr. Die Sammlung zugunsten der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe ergab die ansehnliche Summe von Fr. 2587.40. Die Arbeitsgemeinschaft schließt ihr Dankeswort, in welches auch die jugendlichen Spender einbezogen sind, mit den Worten:

«Die Aufgabe, die uns anvertraut ist,

ist eine Erziehungsaufgabe. Sie muß schon einmal angepackt werden. Gesinnungsmäßig fühlen wir uns mit den Männern und Frauen der Schweiz. Gesellschaft für die Vereinten Nationen eng verbunden. Zugleich wissen wir, daß weite Kreise der Lehrerschaft verschiedener Richtungen ähnlich denken. Das ermutigt uns in unserem Vorhaben, und die moralische Unterstützung, die wir erfahren, erfüllt uns mit Dankbarkeit.»

Die tibetischen Flüchtlinge bedürfen immer noch unserer Hilfe. Die Not der tibetischen Flüchtlinge, insbesondere in Indien, ist immer noch groß. *Das Schwei-*

zerische Rote Kreuz betreut über 1000 Kinder in der Station *Dharamsala im indischen Punjab* und setzt sich auch in den Flüchtlingszentren in *Nepal* tatkräftig ein. — Ferner führen der *Verein für tibetische Heimstätten in der Schweiz* und das *Schweizerische Rote Kreuz* gemeinsam die schöne Aufgabe durch, tibetische Familien aus Indien gruppenweise in unser Land zu holen und sie in einem Gebirgstal oder im Voralpengebiet anzusiedeln. Schon haben gegen 300 Flüchtlinge in unserem Land eine Heimat gefunden. Diese Aufgaben verlangen große Mittel. Vor allem sind Patenschaften zugunsten tibetischer Flüchtlinge sehr erwünscht. Eine solche Patenschaft, die von einer Einzelperson oder einer Körperschaft übernommen werden kann, besteht aus sechs monatlichen Einzahlungen von je Fr. 10.—, also aus 60 Franken. Anmeldungen für eine Patenschaft sind an die lokale Rotkreuzsektion oder an das Schweizerische Rote Kreuz in Bern, Taubenstraße 8, zu richten.

Kurse und Tagungen

Vom 30. März bis 4. April findet im Volksbildungsheim Herzberg ein *Kasperkurs der Schweiz. Puppenspieler-Vereinigung* statt. Leitung: Renate Amstutz und Heidi Müller. Kosten Fr. 85.—. Anmeldung bis 29. Februar an Frau Amstutz, Blumenrain 103, Biel.

Der *Internationale Arbeitskreis Sonnenberg* führt in nächster Zeit folgende Tagungen durch: 5.—14. Februar: *«Herausforderungen unserer Zeit»*; 27. März bis 5. April: *«Europäische Probleme in internationaler Sicht»*; 6.—15. April: *«Bildung in einer dynamischen Welt»* (Erwachsenenbildung in unserer Zeit); 26. April bis 5. Mai: *Internationale Heilpädagogogen-Tagung «Der Körperbehinderte und die Gesellschaft»*. Tagungsbeitrag DM 58.—. Detaillierte Programme und Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, 3300 Braunschweig, Bruchtorwall 5.

Die Hauptversammlung der *Interkantonalen Mittelstufenkonferenz* findet am 11. Januar 1964 in *Luzern* statt. (Beginn 09.30 Uhr im Hotel Rütli, Rütligasse 4.)

Wie die Zentralkassierin mitteilt, sind für den *Emma Graf-Fonds* bis anfangs Dezember die folgenden Spenden eingegangen:

Sektion Aargau Fr. 50.— (aus der Sektionskasse)

Sektion Basel-Stadt Fr. 300.— (dieser Betrag wurde in Aussicht gestellt)

Sektion Bern Fr. 640.— (nach einem Aufruf an die einzelnen Mitglieder).

Zum Anlaß seines hundertjährigen Bestehens überreichte der Lehrerverein des Kantons Luzern im Jahre 1956 seinen Mitgliedern eine Jubiläumsarbeit mit Titel *«Luzerner Kantonal-Lehrerkonferenz, 1849—1949, ein Beitrag zur luzernischen Schulgeschichte»*, Verfasser *Dr. H. Albisser*. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Werk — es umfaßt über 600 Seiten — zum reduzierten Preis von Fr. 16.50 (Originalpreis Fr. 30.—) inkl. Verpackung und Porto gegen Einzahlung auf Postcheckkonto Dr. H. Albisser, VII 7313, Luzern, bezogen werden kann.



In den Frühlingsferien unternimmt der Schweiz. Lehrerverein folgende Studienreisen: 27. März bis 12. April: *Beirut-Damaskus-biblische Stätten in Jordanien (Jericho, Jerusalem, Samaria, Bethlehem)-Petra-Israel*. Kosten Fr. 2220.—. 31. März bis 11. April: *Sardinien*. Kosten Fr. 650.—. 27. März bis 12. April: *Südspanien-Portugal-Kastilien*. Kosten Fr. 1070.—. 9.—16. April: *8 Tage Berlin*. Kosten Fr. 490.—, für Teilnehmer mit eigenem Auto Fr. 260.—. 8.—17. April: *Provence-Camargue*. Kosten Fr. 530.—, für Teilnehmer mit eigenem Auto Fr. 440.—. 27. März bis 10. April: *Sizilien-Liparische Inseln*. Kosten Fr. 735.— mit Bahn, Fr. 960.— Flug. Das Detailprogramm aller Reisen 1964 wird durch das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstr 31, Postfach Zürich 35, oder durch Hans Kägi, Waserstr. 85, Zürich 7/53, gerne zugestellt. (In der nächsten Nummer werden wir die Sommerreisen 1964 anzeigen.)